

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 41 | Freitag, 31. Oktober 2014 | Börse Nr. 124

HIGHLIGHTS HEUTE

- Tesla Motors** – Wir steigen zum zweiten Mal ein _____ 2
- Dialog, Kiwi-Dollar** – Neue Stopps für Restbestände _____ 2
- General Motors, Daimler** – Weniger Risiko _____ 3
- World of Trading** – Noch Freikarten übrig _____ 4

CAC 40 bricht die Erholung ab

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Wave Put XXL auf CAC 40
Trend	mittlerer Abwärtstrend
Signal	Verkaufssignal in laufender Erholung
Initial-Risiko	0,52% des Tradingkapitals
Depotanteil	2,7%

– Geht den Bullen hier jetzt doch wieder die Luft aus? Trotz des insgesamt positiv verlaufenen Banken-Stresstests am vergangenen Wochenende konnten die anfänglichen Gewinne zum Wochenstart nicht lange gehalten werden. Stattdessen kam es am Montag sogar noch zu Verlusten an den Aktienmärkten. Nach einem erneuten Erholungsversuch wiederholte

📈 CAC 40

Indexstand in Punkten



sich dieses Spiel am Donnerstag erneut. Das passt insofern ins Bild, als dass die mittelfristige Haupttrendrichtung immer noch abwärts gerichtet ist und sich die meisten Indizes trotz der jüngsten Erholung unterhalb ihrer Jahresdurchschnittslinien befinden. Vor diesem Hintergrund wäre der Mitte Oktober gestartete Kursaufschwung vorerst nur als

reine Gegenbewegung zu verstehen, die im Normalfall endlich ist und irgendwann vom nächsten Abwärtsschub in Trendrichtung abgelöst wird. Ob die Märkte jetzt tatsächlich schon an diesem Wendepunkt angekommen sind, können wir natürlich nicht garantieren. Die Wahrscheinlichkeit ist mit Blick auf die Chartverläufe aber nicht so gering.

Beim **DAX** fällt die erhöhte Verkaufsbereitschaft genau in den Bereich der alten Unterstützungszone bei 8 900/9 000 Punkten, die nach dem Durchbruch mittlerweile als Widerstand zu interpretieren ist. Ein ähnliches Bild bietet der **CAC 40**, der die 40 umsatzstärksten französischen Aktiengesellschaften an der **Euronext Paris** abbildet (ohne Dividendenanrechnung). Auch hier wurden im Zuge der Kurserholung die alten Tiefs bei rund 4 100 Punkten angelaufen. Hinzu kommt, dass der Index gut 50% der letzten Abwärtsbewegung korrigiert hat, was im DAX noch nicht der Fall war. Deshalb haben wir bei unserer Spekulation auf eine Wiederaufnahme des Abwärtstrends im Wochenverlauf auf den Index der Franzosen gesetzt. Das hat sich alleine deshalb schon als richtig

Kostenfreie Webinarreihe

Trading für Berufstätige und Vielbeschäftigte 2014



TERMINE UND ABLAUF

Webinare im wöchentlichen Rhythmus
Jeweils montags um **19:00 Uhr**

DAS EXPERTEN-TEAM

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| Dr. Raimund Schriek | David Pieper |
| René Wolfram | Thomas Bopp |
| Ingmar Königshofen | Stefano Angioni |
| Stephan Feuerstein | Dirk Oppermann |
| André Tiedje | Christian Kahler |
| Erich Schmidt | |

Jetzt kostenfrei anmelden unter www.kursplus.de



Anzeige

erwiesen, weil der nochmalige Erholungsversuch am Dienstag und Mittwoch deutlich schwächer ausfiel als beim deutschen Leitindex. Frankreich zeigt relative Schwäche, was durchaus auch fundamentale Gründe hat.

■ **Short gegangen sind wir konkret bei einem Indexstand von rund 4 115 Punkten, den Stoppkurs haben wir sehr aggressiv auf ein Niveau von 4 180 Punkten gesetzt, also knapp über das bisherige Wochenhoch.** Damit war und ist das Risiko eines schnellen Verlustes bei diesem Trade relativ hoch. Im Gegenzug bietet sich aber auch ein sehr attraktives Chance-Risiko-Profil, denn schon bei einem Test der alten Tiefs bei rund 3 800 Punkten wäre fast das Fünffache des Initial-Risikos verdient. Und da wir ja auf eine Fortsetzung des Abwärtstrends spekulieren, muss das unter dem Strich noch längst nicht alles gewesen sein.

Ganz wichtig war vor diesem Hintergrund, dass das rechnerische Verlustrisiko möglichst gering gehalten wird. Sollten sich die Bullen noch einmal aufraffen und die Erholung fortsetzen, müssen Trader finanziell und auch mental in der Lage sein, einige Tage später ggf. einen zweiten Versuch auf der Short-Seite zu unternehmen, falls der Index dann auf höherem Niveau ein weiteres Verkaufssignal generiert. Theoretisch kann der CAC 40 bis zu den alten Hochs bei gut 4 500 Punkten laufen, ohne dass der Trend gebrochen wird. Auf Grund der geschilderten Rahmenbedingungen haben wir das rechnerische Verlustrisiko im ersten Anlauf auf lediglich rund 0,5% unseres Kapitals begrenzt. Selbst ein schnelles Aus könnten wir damit locker verkraften. Der Wave Put XXL der **Deutschen Bank** (Basispreis: 4 487,8814 Punkte; Knock-out-Schwelle: 4 400 Punkte) hatte beim Kauf einen Hebel von 11. ■

Tesla – Daimler raus, wir rein!

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Long Future auf Tesla Motors
Trend	weit korrigierter Aufwärtstrend
Signal	Käufe an wichtiger Unterstützung
Initial-Risiko	0,95% des Tradingkapitals
Depotanteil	3,2%

— Als wir bei unserem Long-Trade auf **Tesla Motors** vor gut fünf Wochen mit schönem Gewinn ausgestoppt wurden, notierte die Aktie bei rund 250 US-Dollar. Danach wurde es recht turbulent. Hintereinander trennten sich die Autobauer **Daimler** und **Toyota** von ihrer Aktienbeteiligung an dem Hersteller von Elektroautos. Zumindest Daimler hält davon unabhängig aber weiterhin an der bestehenden Kooperation mit Tesla fest. So bezieht der deutsche Premiumhersteller den Antriebsstrang für die elektrische B-Klasse von den Amerikanern. Bei den Anlegern kamen diese Meldungen trotzdem nicht so gut an. Enttäuscht zeigte sich der Markt auch von den jüngsten Meldungen des Konzerns selbst. Nachdem CEO **Elon Musk** Anfang Oktober neue Nachrichten avisiert, kurze

Zeit später dann aber statt eines neuen Modells „nur“ die Integration von Vierradantrieb und Selbstfahrfunktionen in künftige Fahrzeuge vorgestellt hatte, machte sich kurzzeitig eine gewisse Ernüchterung breit. Und in den vergangenen Tagen kursierten dann auch noch Meldungen über eine angebe-

■ Tesla

Aktienkurs in US-Dollar



liche Absatzschwäche auf dem Heimatmarkt. Die wiederum konterte der Vorstand, indem er prompt vermeldete, dass der September-Absatz in Nordamerika um 65% zugelegt habe. Zudem hätten die weltweiten Auslieferungen von Tesla-Vehikeln erneut ein Rekordniveau erreicht.

Die Kursschwankungen der Aktie waren in diesem Umfeld entsprechend stark. Nach einem kurzen Aufschwung bis 265 Dollar fiel die Aktie zunächst unter 220 Dollar. Nach einer Erholung bis auf gut 235 Dollar wurde dann kurz noch einmal die 220er-Marke getestet, bevor am Dienstag starke Käufe einsetzten. Insgesamt sieht das mit Blick auf den Chart jetzt sehr konstruktiv aus. Der große Aufwärtstrend ist intakt und die Unterstützung bei 210/215 Dollar konnte bislang erfolgreich verteidigt werden. Nachdem die Aktie von ihrem Hoch in der Spitze gut 25% verloren hatte, sehen wir nun gute Chancen auf eine Wiederaufnahme des Aufwärtstrends.

■ **Wir haben deshalb am Donnerstag bei einem Aktienkursniveau von knapp unter 240 Dollar eine erneute Long-Spekulation eröffnet, die wir mit einem Stopp bei rund 220 Dollar absichern.** Für den Trade wurde diesmal ein Mini Long Future der **DZ Bank** (Basispreis: 174,6970 Dollar; Knock-out-Marke: 182,9560 Dollar) gewählt, der die Kursbewegungen der Aktie mit einem Hebel von 3,7 abbildet. Wie immer ist dabei der Einfluss des Euro-Dollar-Kurses zu beachten. Das rechnerische Verlustrisiko beträgt rund 1% des Kapitals. ■

Dialog Semiconductor am Hoch, Neuseeland-Dollar dreht

— Wie erwartet hat der Halbleiterhersteller **Dialog Semiconductor** zur Wochenmitte starke Quartalszahlen vorgelegt. Der

Umsatz kletterte im dritten Quartal um 28% auf 281 Mio. US-Dollar, was deutlich über den Analystenschätzungen lag. Der Nettogewinn wurde von 3,6 Mio. auf 26,6 Mio. Dollar gesteigert, bereinigt um Sonderposten gelang ein Ergebnisplus von 72%. Auch der Ausblick kann überzeugen. Für das Gesamtjahr rechnet Dialog mit Erlöse zwischen 1,11 Mrd. und 1,15 Mrd. Dollar sowie einer ggü. dem Vorjahr steigenden Bruttomarge. Die Aktie ist daraufhin nahe an ihr altes Hoch bei rund 26 Euro gestiegen. Jetzt müssen die Bullen liefern. Da die gute Entwicklung der vorangegangenen Tage schon einiges an Erwartungen eingepreist hatte, sind Gewinnmitnahmen an dieser wichtigen Chartmarke kurzfristig aber nicht ausgeschlossen. **Da wir mit unserem Long-Trade am Donnerstagmorgen über 40% oder 1,6% des Kapitals im Plus lagen und damit das Initial-Risiko bereits verdient hatten, verkauften wir die Hälfte der Position bestens (Depotbeitrag +0,88%). Für den Restbestand zogen wir den Stoppkurs auf rund 22 Euro nach.** Das liegt knapp unter unseren Einstiegskurs, so dass wir nun ohne große Risiken auf weiter steigende Notierungen spekulieren können.

Kiwi-Dollar strauchelt nach Fed-Entscheid

An den Devisenmärkten ist der Euro gegenüber dem US-Dollar nach der Sitzung der Fed am Mittwochabend erneut unter Druck geraten. Noch schlimmer erwischte es aber die neuseeländische Währung, so dass der Euro im Vergleich zum Kiwi-Dollar kurzzeitig deutlich anziehen konnte. In der Spitze stieg der Wechselkurs auf über 1,625 NZD. In den Tagen zuvor war es zu der erhofften Korrektur gekommen, so dass auch unser Einstiegslimit von 1,605 NZD erreicht wurde. Obwohl die Kurse am Donnerstag wieder etwas abbröckelten, beschert uns der Wave Call XXL aktuell einen Depotbeitrag von rund 0,3%.

General Motors

Wechselkurs, in NZD je 1 Euro



Das Tief von Mittwoch sollte nun aber nicht mehr unterschritten werden, damit sich der Anstieg nicht als Eintagsfliege herausstellt. **Wir hoben deshalb den Stoppkurs auf die Marke von 1,599 NZD an und halbierten dadurch das rechnerische Verlustrisiko auf nur noch 0,48% des Kapitals.** ■

Daimler ist ganz raus, bei General Motors nur das Risiko

— Mit Vorlage der Q3-Zahlen am Donnerstag der vergangenen Woche endete bei **General Motors** die Erholung des Aktienkurses. Nachdem der Autobauer die Erwartungen der Analysten trotz deutlich gesunkener Gewinne übertroffen hatte, nutzten die Anleger die zum Handelsstart noch einmal gestiegenen Notierungen zu Verkäufen. Damit ist auch die Aktie

General Motors

Aktienkurs in US-Dollar



Source: Thomson Reuters Datastream

von GM bei Kursen von rund 32 US-Dollar an den alten Tiefs und dem 50%-Retracement der vorherigen Abwärtsbewegung abgeprallt. Der wahrscheinlichste Fall ist nun ein weiteres Abrutschen bis zur Unterstützungszone bei 26/27 Dollar. **Wir zogen vor diesem Hintergrund den Stopp auf rund 32,20 Dollar und damit über das vermeintliche Hoch der Erholung nach.** Somit sicherten wir einen Depotbetrag von weiteren 0,1%, nachdem uns der Teilverkauf bereits einen Gewinn in ähnlicher Höhe beschert hatte. So können wir nun ohne große Risiken auf das Erreichen des avisierten Ziels warten.

Beim Konkurrenten **Daimler** hingegen haben wir unsere Short-Position am vergangenen Freitag komplett aufgelöst. Mit guten Zahlen und einem positiven Ausblick hatte der Autobauer Daimler den Markt zuvor positiv überrascht. Zu einem großen Freudensprung an der Börse führte das zwar nicht, unter dem Strich hat sich die Aktie zuletzt aber dennoch positiv und auch besser als der Gesamtmarkt entwickelt. Schon bei dem vor rund drei Wochen erfolgten Teilverkauf hatten wir darauf hingewiesen, dass „mit dem August-Tief nun eine markante Unterstützung erreicht worden ist, die mit der Kraft des Gesamtmarktes durchaus als Sprungbrett für eine Aufwärtsbewegung dienen könnte“. Genau so ist es letztlich dann auch gekommen. Die Marke von rund 57 Euro wurde zwar kurz unterschritten und blieb danach auch noch einige Tage hart umkämpft. Am Ende haben sich die Bullen aber erst einmal durchgesetzt. Charttechnisch befindet sich die Aktie damit ▶

nun in einer Schiebezone zwischen 57 und 64 Euro. Da unser nachgezogener Stoppkurs innerhalb dieser Range lag, war ein „unglückliches“ Ausgestopptwerden wahrscheinlicher geworden. Wir haben uns daher entschlossen, den Trade zu beenden und die Aktie dann auf die Watchlist zu setzen. Nachdem wir beim ersten Teilverkauf bereits einen Depotbeitrag von 0,8% realisieren konnten, brachte der zweite Verkauf noch einmal einen Gewinn von gut 0,37% des Kapitals. Damit haben wir bei dem Trade ungefähr das einfache Initial-Risiko verdient. ■

WOT – Noch sind Plätze frei

— Die ersten Seminare bei der am 20. November startenden Fachmesse **World of Trading (WOT)** in Frankfurt sind bereits

ausgebucht. Wie üblich handelt es sich dabei vor allem um die kostenlos angebotenen Veranstaltungen. Bei den meisten kostenpflichtigen Seminaren sind aber noch Plätze frei. Und ein Preis von 39 Euro für zumeist 100-minütige Fachvorträge von Trading-Profis ist beileibe gut investiertes Geld, zumal Sie von PLATOW neben dem Eintritt einen Gutschein im Wert von 15 Euro erhalten, den Sie bei allen Seminaren, die im Rahmen dieser Messe angeboten werden, einlösen können. Nutzen Sie diesen Link: www.wot-messe.de/messepartner/platow.

Hier finden Sie auch nähere Einzelheiten, die neuesten Infos, alle Referenten sowie das gesamte Programm dieser Messe. Wer ernsthaft darüber nachdenkt, seinen Lebensunterhalt irgendwann mal als selbständiger Trader zu verdienen, dem sind vor allem die als Tagesseminar angebotenen Workshops während der Pre-Conference zu empfehlen! ■



PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDER

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	450	Oracle Turbo Bull (CBK)	DE000CZ8FZN8	5,25 €	3,90 €	Ultimo	Frankfurt

Mit dem Short-Trade auf den französischen **CAC 40** sowie den beiden Long-Trades auf **Tesla Motors** und das Währungspaar **EUR-NZD** (hier wurde das Kauflimit am Dienstag erreicht und der Stoppkurs bereits nachgezogen) begrüßen wir drei neue Positionen in unserem Derivate-Musterdepot. Aktiv getrennt haben wir uns vom Short-Trade auf **Daimler**, bei dem der Restbestand am Freitag zu 1,65 Euro verkauft wurde. Unter dem Strich haben wir 1,17% des Kapitals verdient. Einen Depotbeitrag von 0,88% bescherte uns der am Donnerstag erfolgte Teilverkauf bei dem Turbo Call auf **Dialog Semiconductor**, bei dem wir den Restbestand zudem mit einer neuen Absicherung versehen haben. Ebenfalls ein neuer Stoppkurs gilt für den Mini Short Future auf **General Motors**. Unsere Kauforder für den Turbo Bull auf **Oracle** ist bislang noch nicht ausgeführt worden. Sollte sich daran bis Freitagabend nichts ändern, werden wir den Auftrag vorerst nicht verlängern.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
900	DE000US6B638	Dialog Semiconductor Turbo Call (UBS)	19.09.14	0,80 €	1,16 €	1044,00 €	+45,0%	0,78 €	+0,8%
135	DE000DX2TW67	USD/CAD Wave Call (DBK)	23.09.14	6,53 €	7,62 €	1028,70 €	+16,7%	6,65 €	+0,4%
1100	DE000HY3ZT96	Wincor Nixdorf Mini Bear (HVB)	24.09.14	0,95 €	1,53 €	1683,00 €	+61,1%	0,97 €	+1,7%
1000	DE000CR1VZC3	Airbus Turbo Bear (CBK)	25.09.14	0,67 €	0,92 €	920,00 €	+37,3%	0,77 €	+0,7%
750	DE000CF8N3T0	General Motors Mini Short (CIT)	02.10.14	0,74 €	0,94 €	705,00 €	+27,0%	0,79 €	+0,4%
300	DE000DT7FJX0	CAC 40 Wave Put (DBK)	28.10.14	3,69 €	3,73 €	1119,00 €	+1,1%	3,05 €	+0,0%
380	DE000DT30BV0	EUR-NZD Wave Call (DBK)	28.10.14	4,46 €	4,68 €	1778,40 €	+4,9%	3,95 €	+0,2%
250	DE000DZY2AV8	Tesla Motors Mini Long (DZ)	30.10.14	5,14 €	4,97 €	1242,50 €	-3,3%	3,60 €	-0,1%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de			WERTPAPIERBESTAND		9 520,60 Euro		KURSE VOM 30.10.14 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)		
			LIQUIDITÄT		31 167,45 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		
			DEPOTWERT		40 688,05 Euro		-5,3%		